

Deutscher Aero Club e.V.  
- Bundeskommission Segelflug -  
Referat Sport  
Fachbereich Spitzensport

## **P r o t o k o l l**

### **der Sitzung des Fachbereiches Spitzensport der Bundeskommission Segelflug vom 31.01.2015 in Frankfurt/Main**

---

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste. Entschuldigt: Christof Geißler und Marc Puskeiler

#### **1. Begrüßung**

#### **2. Allgemeines**

- Rainer Meng und Fred Gai erläutern die aktuelle Lage in Bezug auf den Referenten Sport. Zurzeit hat Rainer Meng die Funktion des Referenten Sport kommissarisch übernommen.
- Der Vorstand der Buko präferiert die Besetzung der Funktion außerhalb des Vorstandes (= 2 Personen: 1x Referent Sport, 1x stellv. Vors.)
- Das Gremium sieht das jedoch anders. Hier ist eine enge Verzahnung mit dem Vorstand gewünscht. Der Referent Sport soll weiterhin Teil des Vorstandes sein, da er dieses Gremium dort vertreten soll. Sonst dränge sich der Verdacht auf, der Vorstand wolle ohne Zwänge, möglichst mit wenig Input aus dem Gremium, selbst entscheiden.
- Der Vorstand soll beauftragt werden zu prüfen, ob die Teilung in Breitensport und Spitzensport noch sachgerecht ist oder ggf. eine Arbeitsgruppe aus beiden Referaten dazu bestimmen, die festlegt, wer was bearbeitet. Viele Themen überschneiden sich und erzeugen unnötige (Doppel-)Diskussionen.

#### **3. Protokoll letzte Sitzung**

- Risikobereitschaft  
Die Geschäftsstelle soll von den Landestrainern einen Laufzettel für die Junioren einfordern, auf dem die Mindestanforderungen für Junioren mit Handlungsanweisungen stehen. Dasselbe wird vom C-Kadersprecher gefordert. Der Junioren-Bundestrainer erstellt aufgrund dieser Anforderungen ein gesamtes Papier, welches nach Diskussion im RSS zur Juniorenschulung an die Landestrainer geht.  
Es wird hier auch die Verantwortung der Landesverbände (Landestrainer) gesehen. Die LV sollten für die DJM einen Ansprechpartner benennen (müssen). Es wird die Frage aufgeworfen, inwiefern auch die gestandenen Piloten „zu viel“ Risikobereitschaft zeigen. Ist hier das Regelwerk zu schwach?
- Wetterberatung auf WM  
Rainer Meng ist in Vertragsverhandlungen mit Bernd Fischer. Eine pauschale Abrechnung pro Wettbewerb ist anzustreben.

#### **4. Konzept Frauen-DM**

- Sabrina Vogt stellt das in der Frauen-NM erarbeitete Konzept vor.
- Verschiedene Ansätze werden diskutiert.
- Beide Ziele (Neueinsteiger und gemischtes Fliegen) gleichzeitig zu erreichen, ist kaum zu lösen.

- Das Gremium befürwortet mehrheitlich folgendes Konzept:  
Verkürzte Frauen-DM (Dauer wie Quali) mit Qualifikation inkl. Herren. Frauen haben Vorrang (=2 Wochen vorher Anmeldung) (Club 40, STD 20, 15m 20)

## 5. Nominierungsverfahren/Anti-Doping-Verfahren/Trainingslager

- Das Gremium stellt fest, dass eine Anti-Doping Schulung für die Nominierung unerlässlich ist. Welcher Art sie ist, entscheidet der Buko-Vorstand in Abstimmung mit den Anti-Doping Richtlinien. Jedoch ist eine Entscheidung im Nachgang (nach dem NM-Treffen) nicht hinnehmbar.. Es ist den Athleten im Vorfeld (bei der Einladung z.B. zum NM Treffen) mitzuteilen, dass eine Teilnahme am Treffen zwingend für die Nominierung erforderlich ist. Eine Nachschulmöglichkeit ist anzubieten.
- Das Gremium ist der Meinung, dass der Ehrenkodex keinen Sinn in der vorliegenden Form hat. Ein Nicht-danach-Handeln hat keinerlei Konsequenzen für den Athleten. Solange ein Vergehen dagegen nicht geahndet wird, kann man sich auch nicht darauf berufen. Entweder die Einhaltung wird von einer zentralen Stelle geprüft und objektiv gehandhabt oder man kann ihn nur als Leitfaden nehmen. Dann kann man ihn jedoch auch nicht im genehmen Einzelfall zur Bestrafung hinnehmen, im anderen Fall, weil das ja ein „netter Kerl“ oder gar Weltmeister ist, nicht.
- Das Konzept des gemeinsamen Trainingslagers ist teilweise gescheitert: Für die Zukunft soll dies wieder auf eine Woche reduziert werden. Die individuelle Teilnahme an einem Wettbewerb in Absprache mit dem Bundestrainer als Trainingsmaßnahme soll jedoch beibehalten werden.
- Rainer Meng stellt die letzte Version des Nominierungsverfahrens vor. Es herrscht allgemeiner Konsens.

## 6. Wettbewerbszyklus

- Rainer Meng stellt Überlegungen zur Änderungen/Optimierungen des Wettbewerbszyklusses vor.
- Das Gremium ist mehrheitlich dafür, den DM-Zyklus um 1 Jahr zu verschieben. Daraus folgt auch, dass 1 DFM ausfällt.
- Die Vorbereitungszeit auf die WM wird dadurch größer. Der RSB muss klären, in welchem Jahr eine Quali ausfällt.
- Antrag an den Vorstand, dass Michael Sommer sich nicht zur DM 2017 qualifizieren muss.  
Nachtrag aus Vorstandsbeschluss vom 7.2.2015: Michael Sommer wird ein Sonderplatz auf der DM 2017 gewährt, sofern er den A-Kader-Status erfüllt.

## 7. IGC-Themen

- Fred bespricht in Abstimmung mit Christof Geißler und Marc Puskeiler die bei der IGC-Sitzung aufgestellten (wichtigen) Themen.  
Der Ausschuss spricht sich gegen den Antrag auf Erhöhung des MTOW der Doppelsitzerklasse auf 800 kg aus.

## 8. Regelkomitee

- Fred stellt die wichtigsten Änderungen in der SWO und der Anlagen vor.

## 9. Neue Wertungsmodelle bei zentralen Wettbewerben

- Das Gremium diskutiert, inwiefern bei einer überwiegenden Streckenwertung eine verbesserte Wertungsformel eine leistungsgerechtere Verteilung der Punkte ermöglicht. Mario Kiessling stellt im Herbst seinen Vorschlag dem Gremium vor, das an die Reduzierung der Geschwindigkeitspunkte angelehnt ist.

- Zum FAI-NM-Treffen am 21./22.01.2015 sollen verschiedenen Berechnungsansätze durchgespielt werden.
- Eine Änderung der Wertungsformel sollte gemeinsam mit der IGC bzw. in Abstimmung mit dieser bearbeitet werden.

#### **10. Sonstiges**

- Das Trainerteam berichtet über den Stand der Vorbereitungen der in diesem Jahr stattfindenden internationalen Meisterschaften.
- Das Gremium diskutiert über mögliche Inhalte des jährlichen Herbst-Nationalmannschaftstreffen.

#### **11. Ort und Termin der nächsten Sitzung**

- Nächste Sitzungstermine:  
12.09.2015 in FFM (Regelkomitee ab 11.09.2015), vorauss. 06.02.2016 FFM (LSS HE)

gez. Markus Frank  
Vorsitzender RSS

gez. Jan Braune  
Protokoll

